

FFH- und Vogelschutzgebiete im Landkreis Miltenberg

Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ist zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes mit der Bezeichnung „NATURA 2000“. Dieses Netz zielt darauf ab, die biologische Vielfalt durch Schutz der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu erhalten und zu fördern.

Natura 2000 in Bayern besteht aus 674 FFH Gebieten und 84 Vogelschutzgebieten. Die FFH-Gebiete nehmen eine Fläche von rund 6.457 km² ein. Das entspricht einem Anteil an der Landesfläche von rund 9,15 Prozent. Die Vogelschutzgebiete nehmen eine Fläche von rund 5.486 km² ein und damit einen Landesanteil von circa 7,78 Prozent. In Bayern existieren insgesamt 745 Natura 2000-Gebiete mit einer Gesamtfläche von etwa 8.013 km², das entspricht einer Landesfläche von circa 11,36 Prozent.

Der Landkreis Miltenberg darf sich mit 2 Vogelschutzgebieten und 8 FFH-Gebieten schmücken. Die Anzahl der Gebiete spricht für den hohen naturschutzfachlichen Wert der Region, sie ist hinzu Garant für eine nachhaltige Sicherung des ökologischen Netzes „Natura 2000“.

Vogelschutzgebiete

1. „Spessart“ (Fläche ca. 1660 ha)
2. „Buntsandsteinfelsen am Main“ (Fläche ca. 138,61 ha)

FFH-Gebiete

1. „Hochspessart“ (Fläche ca.1575,7 ha / Landkreis Miltenberg)
2. „ Mausohrwochenstuben im Spessart“ (Fläche ca. 100 m² / Landkreis Miltenberg)
3. „Maintal und -hänge zwischen Sulzbach und Kleinwallstadt“ (Fläche ca. 303 ha)
4. „Aubachtal bei Wildensee“ (Fläche ca. 66,5 ha)
5. „Maintalhänge zwischen Bürgstadt und Wertheim“ (Fläche ca. 191,7 ha / Landkreis Miltenberg)
6. „Drei Seen im oberen Breitenbachtal bei Breitenbuch“ (Fläche ca. 39,1 ha)
7. „Täler der Odenwald-Bäche um Amorbach“ (Fläche ca. 552,3 ha)
8. „Steinbruchgelände bei Umpfenbach“ (Fläche ca. 46,6 ha)

Die der Gebietsmeldung zugrunde liegenden Karten im Maßstab 1: 5.000 können im Landratsamt Miltenberg, untere Naturschutzbehörde, zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die genauen Gebietsabgrenzungen (Karten) können auch im Internetangebot des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/biodiversitaet/natura2000/index.htm>